



Von der hochschuldidaktischen Aus- und Weiterbildung zum ganzheitlichen Faculty Development

Taiga Brahm & Marion Lehner

Agenda

1. Ausgangspunkte

2. Entwicklungsprozess

3. Erweitertes Konzept

4. Fragen/Diskussion

1. Ausgangspunkte



Hochschuldidaktisches Zentrum

Universität St.Gallen

Warum wurde ein erweitertes Faculty Development Konzept notwendig?

In Australien, Neuseeland, USA und UK erfolgt bereits seit über 20 Jahren ein Umdenken bzgl. Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen an Hochschulen!

- Additive formelle Aus- und Weiterbildungskurse dienen häufig nicht dem Lehrkompetenzerwerb (insbesondere eine Änderung des Lehrverständnisses wird vermisst)
- Anforderungen an akademische Lehrpersonen steigen, z. B. durch Interdisziplinarität, Technologieeinsatz.
- Erfahrene Lehrende nehmen kaum an hochschuldidaktischen Entwicklungsangeboten teil.



Blick auf das bisherige hochschuldidaktische Angebot an der Universität St. Gallen - Organisatorisches

Das
hochschuldidaktische
Zertifikatsprogramm

- 7 Module, Hauptanteil: **formelle Kurse** (insgesamt 10 formelle Kurstage)
- **Transferschwierigkeiten**, hauptsächlich aufgrund fehlender Gelegenheiten
- **Inhaltliche Schnittstellenproblematik**

Das gesamte Faculty
Development
Angebot

- **Kaum Gesamtüberblick** möglich über alle Angebote (Synergien bleiben ungenutzt)
- **Erfahrene Lehrende** werden vom Angebot kaum angesprochen
- Keine **Anbindung** an Qualitätsentwicklung der Lehre auf **strategischer und curriculare Ebene**

Hochschuldidaktisches Zentrum



Universität St.Gallen

Anstossfragen zur Konzeptentwicklung

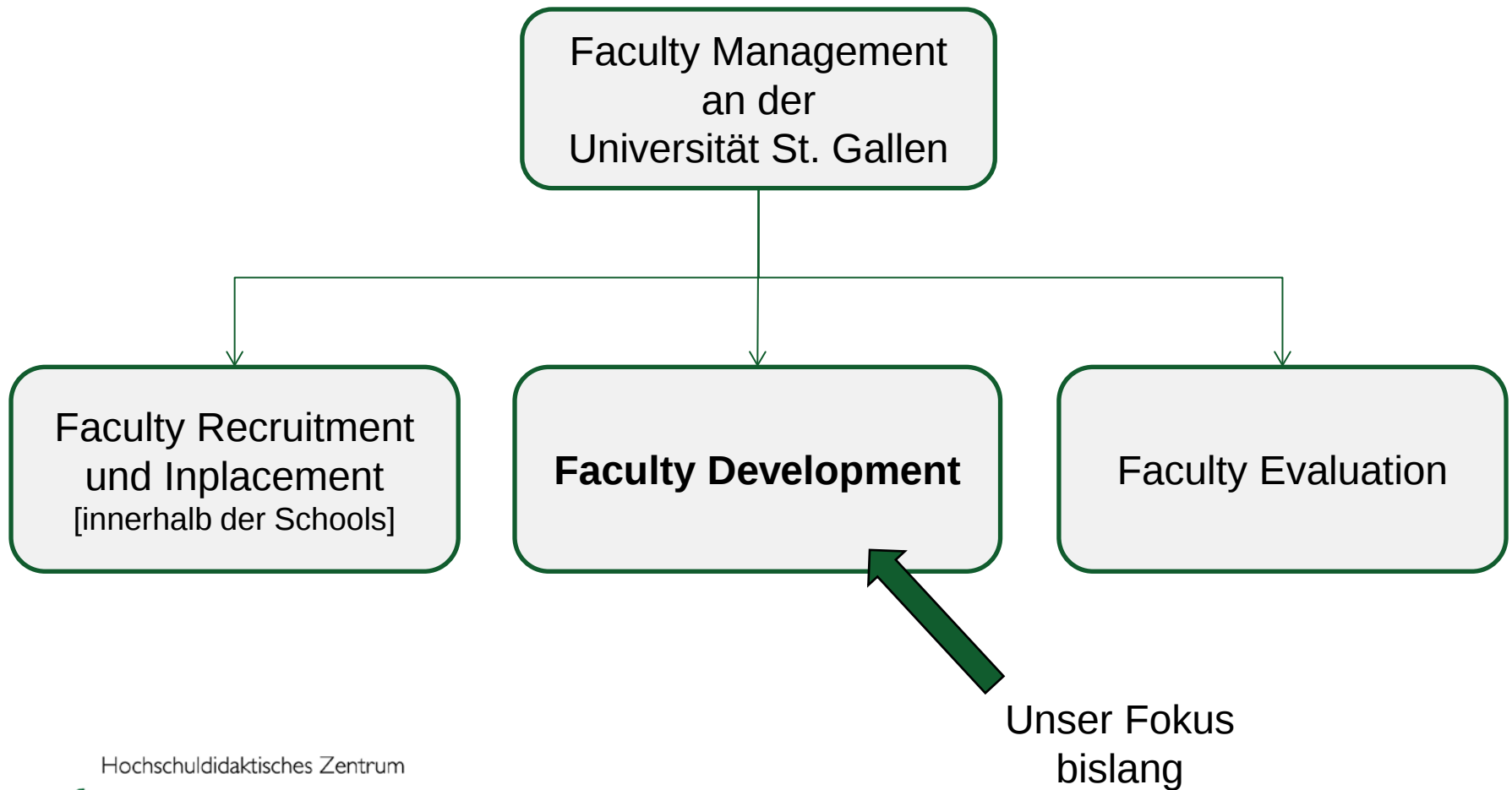
Wie schaffen wir Möglichkeiten zur (Weiter-) Entwicklung von Lehrkompetenz auch für **erfahrene Lehrende**?

Wie erreichen wir **Kohärenz** im gesamten Faculty Development Angebot der Universität St. Gallen?

Wie schaffen wir eine **aktive Gemeinschaft** der Lehrenden? Wie fördern wir die **Eigeninitiative**?

2. Entwicklungsprozess

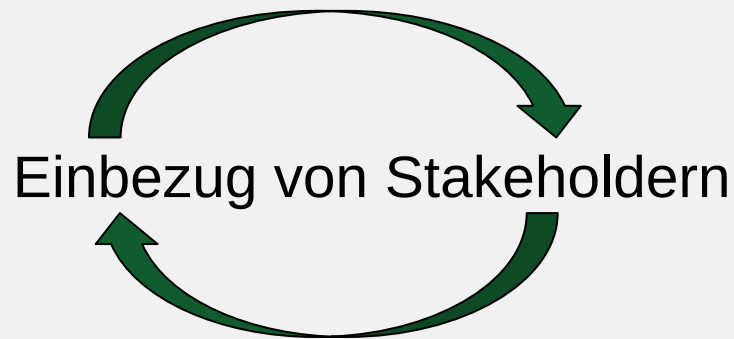
Einordnung von Faculty Development



Die Konzeptentwicklung als iterativer und kooperativer Prozess

Theoriebasierter & iterativer Prozess

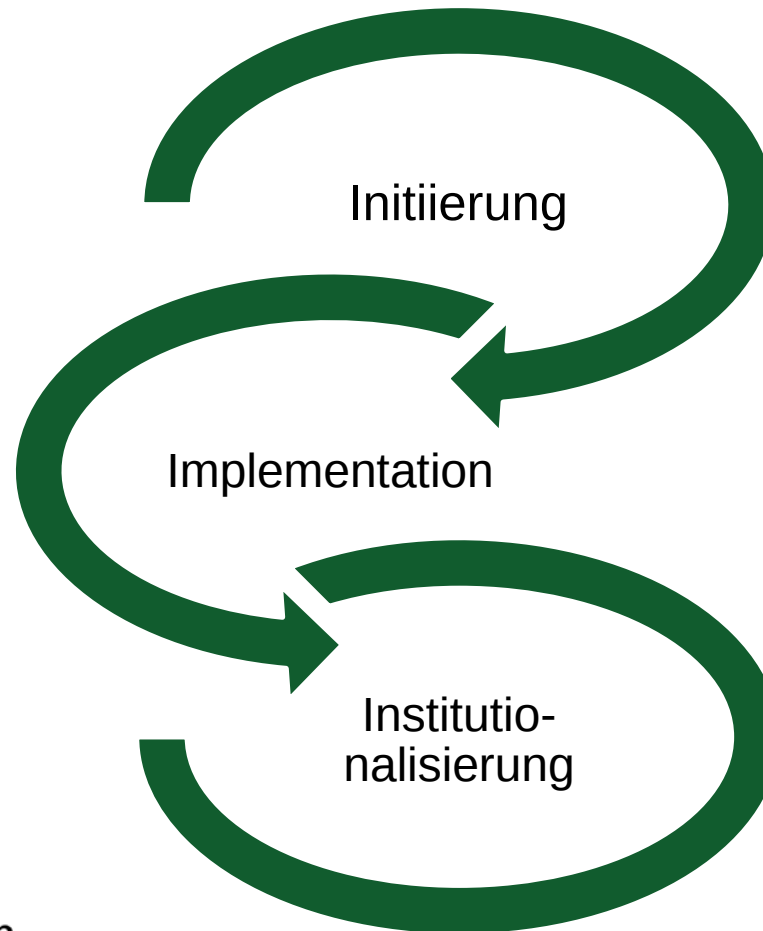
innerhalb der Organisation/des Teams



ausserhalb der Organisation (national & international)



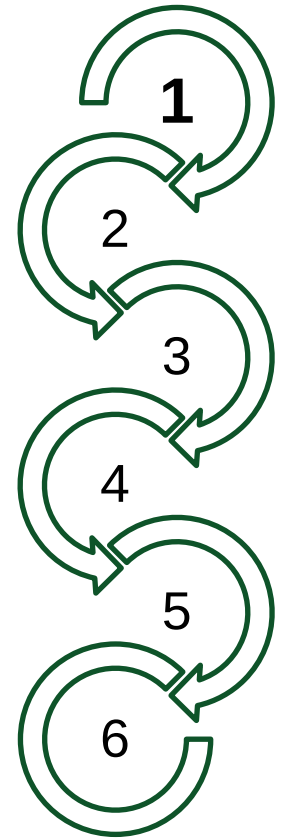
Herangehensweise: Konzeptentwicklung als Veränderungsprozess



Die Konzeptentwicklung in 6 Schritten

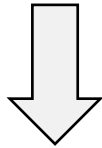
Literaturstudium

- Was ist der **Status Quo** im Bereich Faculty Development?
- Was sind **Erfolgsfaktoren** insbesondere für die Entwicklung der akademischen Lehrkompetenz?
- Wie könnte der **normative Rahmen** ausgestaltet sein?



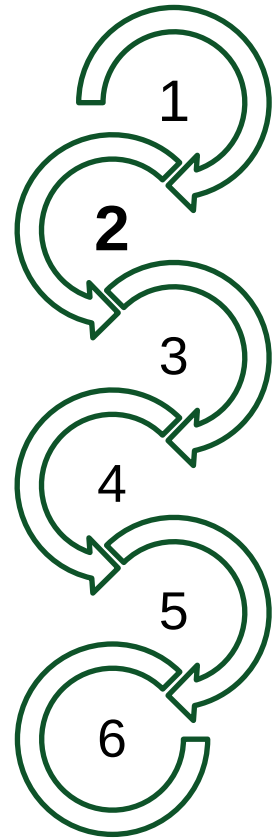
Die Konzeptentwicklung in 6 Schritten

Erster Entwurf eines Konzepts



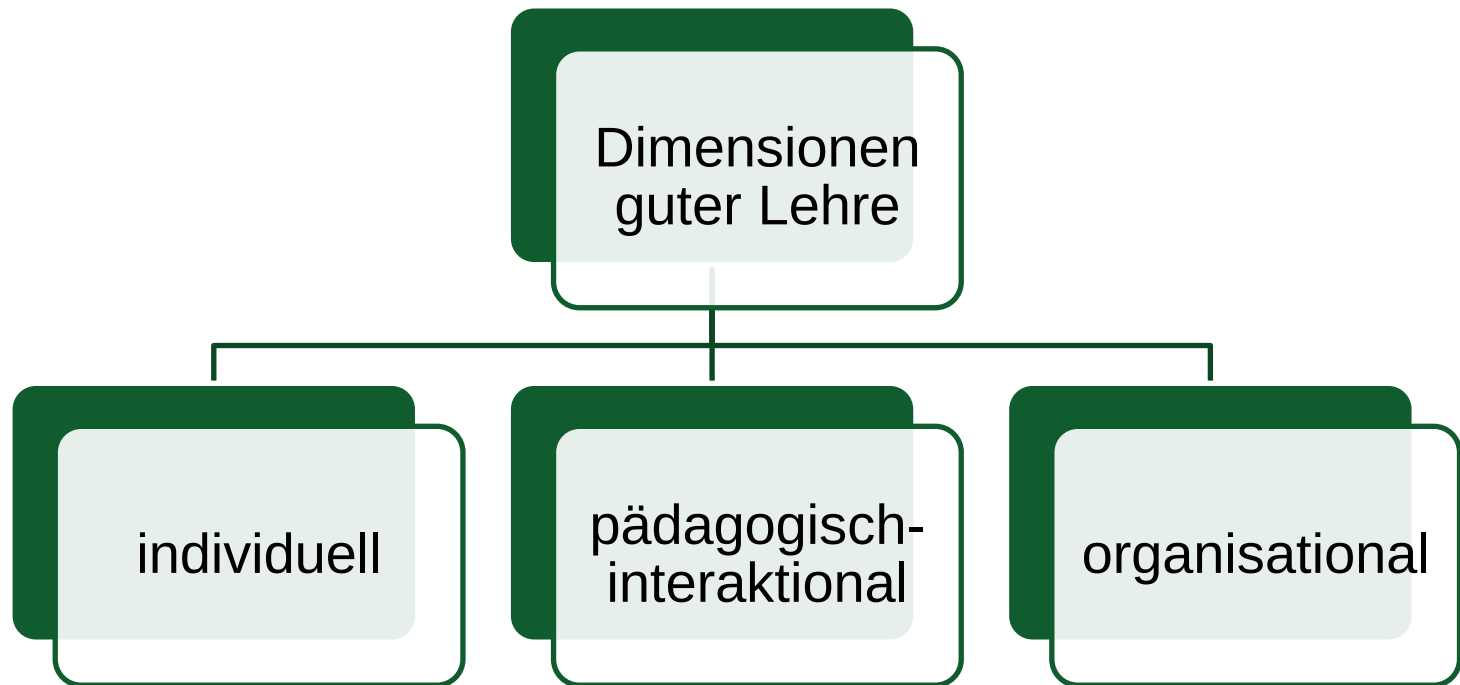
Normative Grundlegung

- Was bedeutet für uns «Gute Lehre»?
- Welches Lehrkompetenzprofil legen wir zugrunde?



«Gute Lehre» als normativer Anker

Ziel: ganzheitliche/systematische Adressierung der drei Dimensionen «guter Lehre» mithilfe geeigneter Faculty Development Instrumente



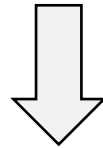
Hochschuldidaktisches Zentrum



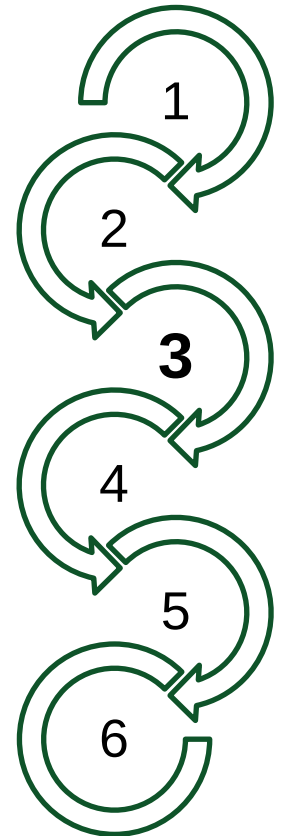
Universität St.Gallen

Die Konzeptentwicklung in 6 Schritten

**Feedbackschleife innerhalb des Teams
Hochschulentwicklung**



Hauptaugenmerk auf die **normative Grundlegung** und
die **Vision** des neuen Konzepts



Wie soll gelebte Lehrpraxis an der Universität St. Gallen aussehen?

3 Säulen der Lehrpraxis an der HSG

Lehre ist
kohärent und
studierenden-
zentriert.

Verantwortung
für Studien-
programme, u.a.
Verständnis für
Absolventenbild

Gemeinschaft der
Lehrenden
«**Lehre ist
Thema**»

Ziel der **ganzheitlichen** Adressierung
der Qualitätsentwicklung von Studium
und Lehre

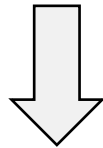


Hochschuldidaktisches Zentrum

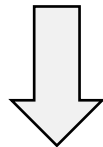
Universität St.Gallen

Die Konzeptentwicklung in 6 Schritten

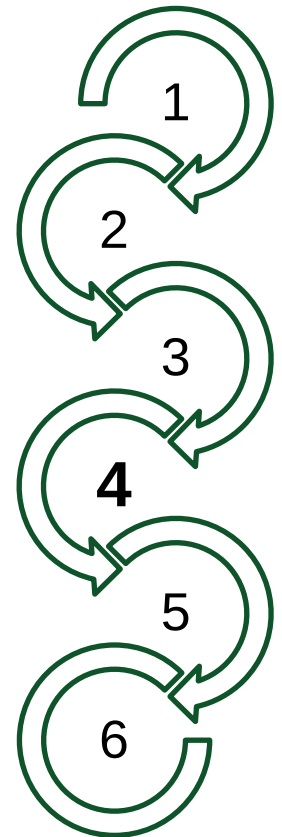
Feedbackschleifen ausserhalb der Organisation mit
«Critical Friends» aus dem nationalen/internationalen Umfeld



Stetige Überarbeitung des Konzepts

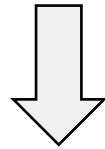


Hauptaugenmerk auf das entwickelte **Lehrkompetenzmodell**
und auf «**Good Practices**» oder «**Critical Incidents**»

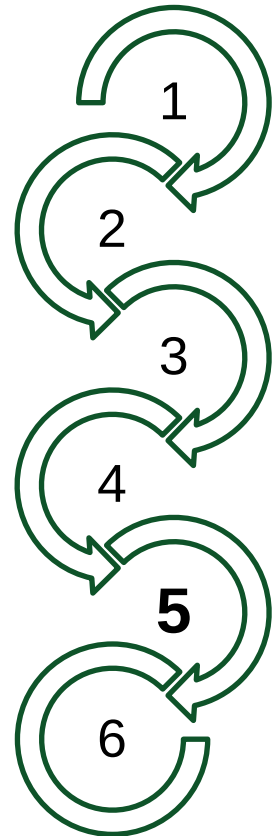


Die Konzeptentwicklung in 6 Schritten

Vorstellung des Konzepts innerhalb eines
einberufenen **Qualitätszirkels** an der
Universität St. Gallen

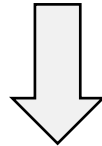


Hauptaugenmerk auf **organisationale Bedingungen**
und **Bedürfnisse**

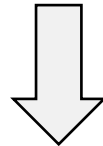


Die Konzeptentwicklung in 6 Schritten

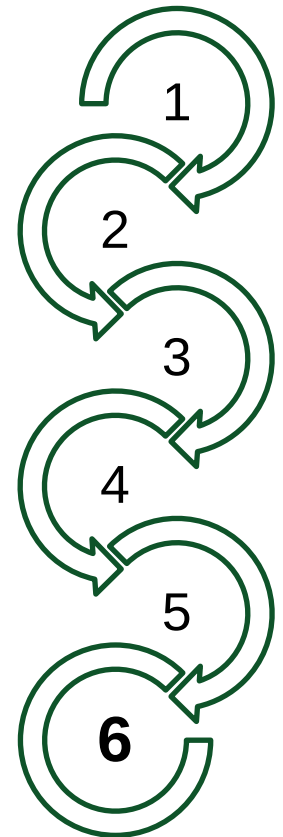
Feinjustierung



Launch des neu konzipierten hochschuldidaktischen
Zertifikatsprogramms im September 2014



Kontinuierliche organisationsinterne Zusammenarbeit und
Austausch zur **Förderung der Akzeptanz** und der
Kohärenz des Faculty Development Konzepts

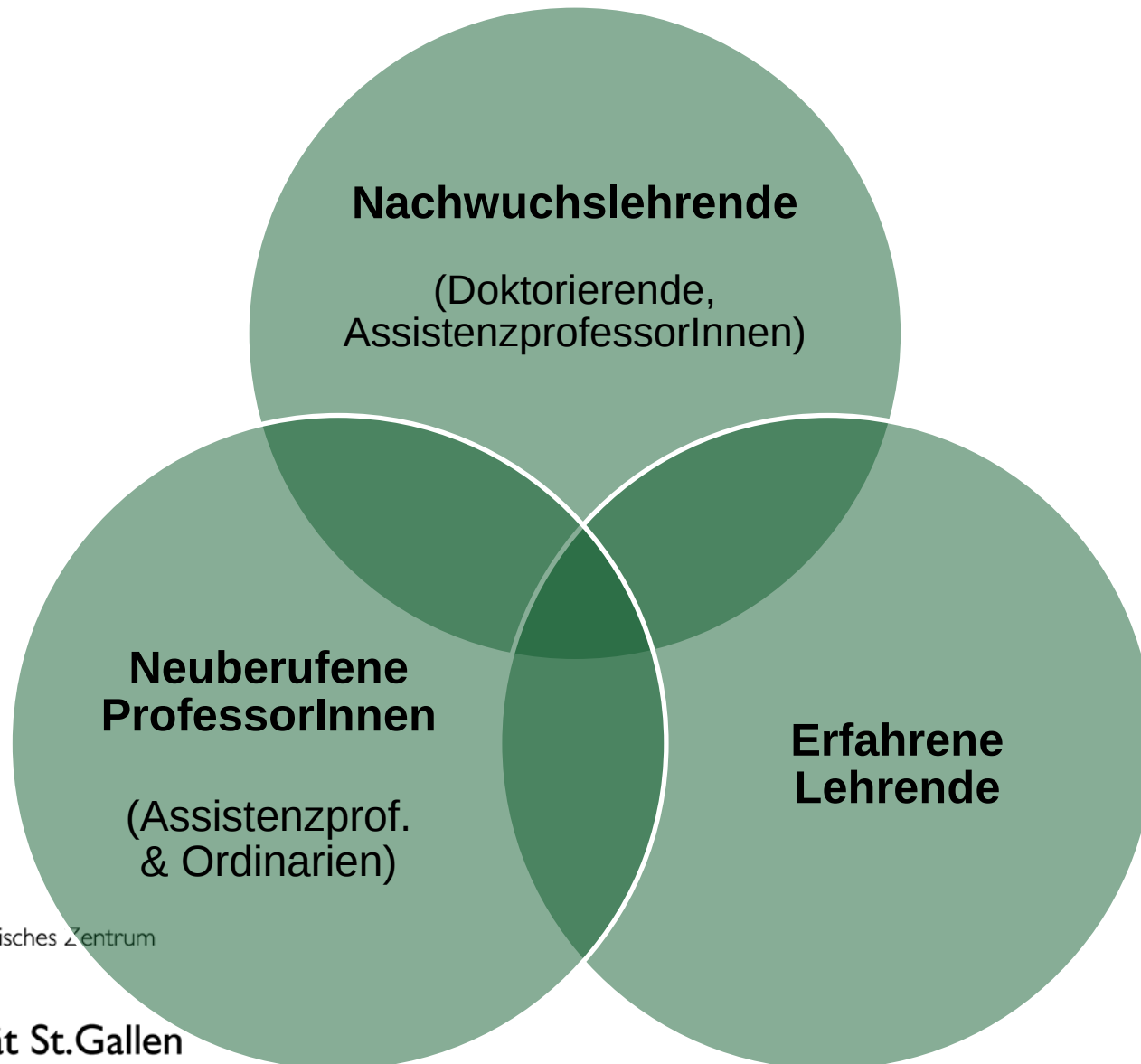


Hochschuldidaktisches Zentrum

Universität St.Gallen

3. Das erweiterte Konzept

Unterscheidung von drei Zielgruppen



Ganzheitliches Angebot für die Zielgruppen

Nachwuchsslehrende	Neuberufene Professoren/-innen	Erfahrene Lehrende
«Fit für die Hochschullehre» (4 x ½ Tag, 2 x 1 Tag)		
CAS Hochschuldidaktik - Lehrprojekt - Begleitung durch Mentor/-in - Hospitationen - Lehrportfolio	Einführungstag (unter Einbezug verschiedener Stellen an der Universität)	Austausch-Anlässe zum Mentoring im Rahmen des CAS Hochschuldidaktik
Weiterbildungsangebot des HDZ sowie Coaching und Beratung		
Hospitationen (Besuche in Lehrveranstaltungen durch Peers und/oder das HDZ)		
Dozierendentagung / Tag der Lehre		
Evaluation und Feedback zur Lehre durch die Stelle für Qualitätsentwicklung		
Faculty Web / Dozierendenbüro / Dozierendenbroschüre		
Dozierendenraum		



Vernetzungsanlässe zum Thema Lehre

Dozierendentagung (zukünftig «Tag der Lehre» als Plattform)

- Zielgruppe der Veranstaltung: alle Lehrende an der HSG
- Vorstellung der Lehrprojekte

Lehrprojekt

- Einbezug der Programmverantwortlichen
- Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen oder anderen Lernanlässen

Mentoring durch erfahrende Lehrende

- Vernetzung zwischen Nachwuchs- und erfahrenen Lehrenden
- Kompetenzentwicklung der erfahrenen Lehrenden

Welcome-Event für neuberufene Professoren/-innen

4. Diskussion



Hochschuldidaktisches Zentrum

Universität St.Gallen

Diskussion: Herausforderungen in der Umsetzung

- Lernkulturentwicklung/Organisationsentwicklung
- Nachhaltige Lehrkompetenzentwicklung, insbesondere im Bereich der Einstellungen gegenüber der eigenen Lehre
- Zusammenspiel von Fachstellen/Servicestellen innerhalb der Organisation



Hochschuldidaktisches Zentrum

Universität St.Gallen



References

- Barlow, Joyce (1995). Releasing Staff on Projects. In: A. Brew. *Directions in Staff Development*. S. 64-80. SRHE & Open University Press: Suffolk.
- Dempster, J. A., Benfield, G. & Francis, R. (2012). An academic development model for fostering innovation and sharing in curriculum design. *Innovations in Education and Teaching International*, 49 (2), 135–147.
- Ginns, P., Kitay, J. & Prosser, M. (2008). Developing conceptions of teaching and the scholarship of teaching through a Graduate Certificate in Higher Education. *International Journal for Academic Development*, 13 (3), 175–185.
- Euler, D. & Hahn, A. (2007). *Wirtschaftsdidaktik*. UTB: Wiesbaden.
- Fullan, M. (2007). *The new meaning of educational change* (4th ed). New York: Teachers College Press.
- Kember, D. (1997). A reconceptualisation of the research into university academics' conceptions of teaching. *Learning and Instruction*, 7 (3), 255–275.
- Kröber, E. (2011). *Die Wirksamkeit hochschuldidaktischer Weiterbildung. Evaluation der Veränderung von Lehrkonzeptionen* (neue Ausg). Saarbrücken: Suedwestdeutscher Verlag fuer Hochschulschriften.
- Metz-Göckel, S.; Kamphans M.; Ernst C.; Funger A. (2010): Mythos guter Lehre, individuelles Coaching und die Wirksamkeit genderintegrativer Lehrintervention. In: N. Auferkorte-Michaelis, A. Ladwig und I. Stahr (Hg.): *Hochschuldidaktik für die Lehrpraxis. Interaktion und Innovation für Studium und Lehre an der Hochschule*. Opladen/Farmington Hills: Budrich UniPress Ltd, S. 13–29.
- Postareff, L., Lindblom-Ylänne, S. & Nevgi, A. (2007). The effect of pedagogical training on teaching in higher education. *Teaching and Teacher Education*, 23 (5), 557–571.
- Trigwell, K. & Prosser, M. (1996). Changing approaches to teaching: A relational perspective. *Studies in Higher Education*, 21 (3), 275–284.
- Wildt, Johannes (2013): Kompetenzentwicklung von Hochschullehrenden. In: Sabine Seufert und Christoph Metzger (Hg.): *Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen. Festschrift für Dieter Euler zum 60. Geburtstag*. Paderborn: Eusl, S. 214–226.

Hochschuldidaktisches Zentrum



Universität St.Gallen

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Taiga Brahm

Assistenzprofessorin für Hochschulentwicklung

taiga.brahm@unisg.ch



Marion Lehner

Doktorandin am Institut für Wirtschaftspädagogik

marion.lehner@unisg.ch



blog.hochschulentwicklung.ch

www.iwp.unisg.ch/Arbeitsbereiche/Hochschulentwicklung

www.facebook.com/hochschulentwicklung

Hochschuldidaktisches Zentrum



Universität St.Gallen